



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Städtische Fachoberschule für **Gestaltung**

Ungsteiner Straße 46

81539 München

Tel. 089/233 43886

Fax 089/233 43875

Homepage: www.fos-gest.musin.de

Email: fos-gestaltung@muenchen.de

WICHTIGE TERMINE FÜR DIE ANMELDUNG ZUM SCHULJAHR 2017 / 2018:

Informationsveranstaltung für zukünftige Schülerinnen und Schüler und ihren Eltern

Termin: 19.01.2017 Beginn: 18:00 Uhr

Sporthalle der Städtischen Fachoberschule für Gestaltung
Anschließend besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der
Schulwerkstätten.

Einschreibung:

Termin: 06.03.2017 bis 17.03.2017

Sekretariat, Raum E59

Montag – Donnerstag: 10.00 – 12.00 und 13.00 – 15.30

Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr

Persönliche Anmeldung oder durch eine bevollmächtigte
Person mit den vollständigen Unterlagen

Aufnahmeprüfung:

Termin: 22.03.2017 Beginn: 9:00 Uhr

Feststellungsprüfung:

Termin: 26.07.2017 Beginn: wird noch festgelegt

(falls im Zeugnis keine Note in den Fächern Mathematik,
Englisch oder Deutsch ausgewiesen ist)

Abgabe des (Abschluss-) Zeugnis der 10. Klasse:

*Termin: nach Erhalt des Zeugnis Ende Juli,
jedoch spätestens 02.08.2017*

Das Sekretariat ist in den Ferien geschlossen.

Info-Veranstaltung zur FOS 13

Termin: 20.02.2017 Beginn: 14:30 Uhr

(Für Schülerinnen und Schüler, die in die 12. Klasse der FOS gehen und im nächsten Schuljahr die 13. Klasse besuchen möchten)

AUFGABE DER FACHOBERSCHULEN

Die bayerischen Fachoberschulen umfassen die 11. und 12. Jahrgangsstufe und führen als eigenständiger Schultyp zur Allgemeinen Fachhochschulreife und somit zur Zulassung zum Studium an den Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland. Der Unterricht vermittelt allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse.

Wahlweise kann bei einem Schnitt im Zeugnis der Fachhochschulreife von derzeit mindestens 3,0 die 13. Klasse besucht werden, um die Fachgebundene oder die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen.

Unsere Fachoberschule bietet die Ausbildungsrichtung Gestaltung an.

Weitere bayerische Fachoberschulen bilden in den Richtungen Sozialwesen, Technik, Wirtschaft und Verwaltung sowie Agrarwirtschaft aus. Im Rahmen eines Schulversuchs werden die Ausbildungsrichtung internationale Wirtschaft und Gesundheit angeboten.

AUFNAHME IN DIE 11. KLASSE

Die Aufnahme in die Fachoberschule für Gestaltung ist nur in die Jahrgangsstufe 11 möglich. Voraussetzung ist der Nachweis des Mittleren Bildungsabschlusses.

Eine Eignung für den Bildungsgang der Fachoberschule Gestaltung ist gegeben:

- bei Vorliegen der Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (Oberstufenreife).

oder

- bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den Mittleren Bildungsabschluss.
- Wer in einem dieser Fächer keine Note vorweisen kann, muss diese Note über eine Feststellungsprüfung erbringen.

und

- bestehen einer Aufnahmeprüfung, die bildnerisch-praktische Fähigkeiten nachweist.

An der Städtischen Fachoberschule für Gestaltung werden entsprechend der Satzung in der 11. Jahrgangsstufe 6 Klassen gebildet.

EINSCHREIBUNG

Einschreibungstermin unter Punkt „*wichtige Termine für die Anmeldung*“ auf der ersten Seite der Broschüre.

Die Anmeldung muss persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person erfolgen!

Die Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ist nur bei Anmeldung innerhalb der Einschreibefrist möglich! Doppelanmeldungen an verschiedenen Fachoberschulen sind nicht zulässig. Deshalb ist die Abgabe des *Originalzeugnisses unerlässlich*.

Bei der Einschreibung sind gemäß § 25 FOBOSO folgende Unterlagen vorzulegen:

- das Zeugnis des Mittleren Bildungsabschlusses;
bei Schülern der 10. Klasse das aktuelle Zwischenzeugnis, jeweils im Original und eine Kopie
- Geburtsurkunde/Abstammungsurkunde im *Original* (oder in beglaubigter Abschrift) und eine Kopie
- ein lückenloser Lebenslauf
- ein amtliches Führungszeugnis (**nur** bei nicht unmittelbar fortgesetztem Schulbesuch)

Bringen Sie außerdem das ausgefüllte Anmeldeformular (zum Download auf unserer Homepage www.fos-gest.musin.de) mit.

Bei der Anmeldung müssen die Unterlagen vollständig vorliegen.

Die Aufnahme in die Fachoberschule, zusammen mit der Klassenzuweisung, erfolgt erst, wenn alle Unterlagen, das Zeugnis der Mittleren Reife eingeschlossen, vorliegen und die Schülerin / der Schüler am ersten Schultag persönlich erschienen ist.

AUFNAHMEPRÜFUNG

Die Aufnahme in die Ausbildungsrichtung Gestaltung setzt zusätzlich das Bestehen einer praktischen Aufnahmeprüfung voraus, in der bildnerisch-praktische Fähigkeiten nachzuweisen sind. Es muss zusätzlich keine Mappe vorgelegt werden.

Termin: s. „wichtige Termine“ Seite 1

Wie läuft die Prüfung ab?

Zu Themen, die von den Lehrkräften der Schule gestellt werden, sind von den Bewerberinnen und Bewerbern je eine Malarbeit (Arbeit aus der Vorstellung) und eine Bleistiftzeichnung (Arbeit nach der sichtbaren Wirklichkeit) anzufertigen. Die Arbeitszeit für jede Aufgabe beträgt zwei Zeitstunden, insgesamt also vier Zeitstunden. Zwischen den Aufgaben ist eine kurze Pause.

Als Arbeitsmaterial müssen Sie mitbringen:

- *Für die Malarbeit:*
Wasserfarben (z.B. Schulmalkasten, Acryl-, Aquarell-, Tempera-, Gouachefarben, **keine** Malstifte, **keine** Ölfarben), Pinsel, Gefäß für Wasser, Mallappen.
- *Für die Zeichnung:*
Bleistifte, Schere, Radiergummi und Spitzer.
Das Papier (im Format Din A3) wird von der Schule gestellt.

Was wird “geprüft”?

Die Arbeiten der Aufnahmeprüfung sollen uns die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit und Ausbildung an unserer Schule zeigen.

Dies sind:

- eine deutliche Neigung und auch Fähigkeit, sich mit den grundlegenden Darstellungstechniken Malerei und Zeichnung zu beschäftigen und sie anzuwenden.
- Wahrnehmen und Darstellen von Räumlichkeit, Stofflichkeit, hell / dunkel,...
- ein gutes Auge – sensible Wahrnehmungsfähigkeit – Blick für Details sowie für das Ganze.
- ein Gespür für Farbe / Farbdifferenzierung, Gespür für Proportion und Komposition.
- Offenheit, Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit einem unbekanntem, auch evtl. erstmal banal erscheinenden Thema bzw. Motiv auseinander zu setzen, sich darauf ein zu lassen, etwas daraus zu machen und sich intensiv und ausdauernd damit zu beschäftigen (2 Stunden)
- eine eigene Bildsprache und Bildvorstellung zu entwickeln und nicht nur vorgeformte Bildsprachen (aus Comic, Manga, Graffiti, Games...) zu imitieren.
- also echte, eigene, authentische Vorstellungskraft, Ideen, Spontaneität, Kreativität... Um diese nicht zu hemmen oder fest zu legen, zeigen wir grundsätzlich keine schlechten oder guten Beispiele dazu!

BERUFLICHE ORIENTIERUNG

In der Fachoberschule für Gestaltung werden bildnerische Grundlagen im zwei- und dreidimensionalen Bereich der „angewandten Kunst“ vermittelt und damit gute Voraussetzungen für ein Studium im Fachbereich Gestaltung an einer Fachhochschule geschaffen. Mögliche Ziele des Studiums an der Fachhochschule sind: Bachelor of Arts in den Bereichen Kommunikationsdesign, Industriedesign, Textildesign, Modedesign, Fotodesign, Umweltgestaltung, Denkmalpflege usw. Außerdem ergeben sich durch die fundierte gestalterische Grundausbildung gute Chancen in vielen anderen kunsthandwerklichen, kreativen und gestalterischen Berufen, sowie auch in der Werbung und im Bereich der Neuen Medien.

Die Ausbildung an der Fachoberschule für Gestaltung gliedert sich prinzipiell wie an allen Fachoberschulen in der 11. Klasse in fachbezogenen und allgemeinbildenden Unterricht und in die fachpraktische Ausbildung; in der 12. und 13. Klasse findet nur fachbezogener und allgemein bildender Unterricht statt.

FACHPRAKTISCHE AUSBILDUNG GESTALTUNG

Die Verbindung von Theorie und Praxis ist das wichtigste Kennzeichen der Fachoberschule. In der 11. Jahrgangsstufe ist deshalb die fachpraktische Ausbildung (fpA) ein Kernpunkt der Ausbildung.

Eine Hälfte der fachpraktischen Ausbildung findet in schuleigenen Werkstätten, die andere Hälfte als Betriebspraktikum statt.

Ziele und Funktion

Die fachpraktische Ausbildung (fpA) versucht Praxiserfahrungen sowie technisch - handwerkliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Sie gibt Einblicke in handwerkliche und maschinelle Arbeitsprozesse und soll zu eigener Anschauung und Mitarbeit anleiten. Neben Orientierungshilfen für die Berufsfindung und der Überprüfung der kreativen Fähigkeiten und Neigungen ist die Begegnung mit der Arbeitswelt und ihren sozialen Gegebenheiten und Problemen eines der Hauptziele der fpA.

Merkmale der fachpraktischen Ausbildung

Die fpA wird im wöchentlichen Wechsel mit dem Schulunterricht durchgeführt. In einem Schulhalbjahr findet entweder das Betriebs- oder das Schulpraktikum statt.

Schulpraktikum:

In den schuleigenen Werkstätten werden von Fachlehrkräften und MeisterInnen Gestaltungstechniken in kleinen Gruppen unterrichtet: Buchbinden, Computergrafik, Drucktechnik, Filzen/Weben, Fotografie, Glastechnik, Grafikdesign, Keramik, textiles Gestalten, Metallgestaltung, Holzbildhauen und Holztechnik, Trickfilm/Stop Motion, Objekt-design

Betriebspraktikum:

Bewerberinnen und Bewerber, die die Aufnahmeprüfung bestanden haben, sind gehalten selber einen geeigneten Betriebspraktikumsplatz zu suchen. Dieser kann im 1. Halbjahr, ab der 3. Septemberwoche, angetreten werden. Eine beschränkte Anzahl von Stellen bietet die Schule auch selbst an. Alle Betriebe, die sich mit gestalterischen Aufträgen auseinandersetzen, sind geeignet.

Die fpA wird von der Schule organisiert, betreut und in einem fpA-Zeugnis beurteilt. Diese Beurteilung wird auch in das Abschlusszeugnis übernommen. Die Praktikantinnen und Praktikanten behalten den Schülerstatus bei, werden also für die geleistete Arbeit nicht entlohnt.

NEUER LEHRPLAN AB SCHULJAHR 2017/2018

Mit dem Schuljahr 2017/2018 wird an allen Fachoberschulen in Bayern der Lehrplan der Unterrichtsfächer modernisiert. Zudem wird die Schulordnung für die Berufs- und Fachoberschulen geändert.

Die Einzelheiten sind zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre noch nicht offiziell bekannt. Die folgenden Angaben beziehen sich noch auf den alten Lehrplan. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Stundentafel und das Profil von einzelnen Fächern noch ändern.

UNTERRICHTSFÄCHER IN DER AUSBILDUNGSRICHTUNG GESTALTUNG 11. UND 12. KLASSE

1. Profulfächer der Ausbildungsrichtung Gestaltung

Voraussetzungen: Die Schülerinnen und Schüler müssen Interesse und Engagement für das Berufsfeld Gestaltung mitbringen und über Grundfertigkeiten im Zeichnen, Malen und im plastischen Gestalten verfügen.

Darstellung

Darstellung ist das Kern- und Prüfungsfach der Gestaltung. Hier wird praktisch gearbeitet: Grafik, Malerei, plastisches Gestalten.

Gestaltungslehre/Kunstbetrachtung

Hier werden die theoretischen Grundlagen des Fachs erarbeitet und ein Überblick über die Kunstgeschichte geboten.

Technisches Zeichnen

Einführung in technisch-konstruktive Darstellungstechniken in Konstruktion und Freihandzeichnen.

Die Notenpunkte der 11. Klasse werden in das Abschlusszeugnis der 12. Klasse übernommen.

Technologie/Informatik

Für die Gestaltung relevante Inhalte aus Physik, Chemie, Ökologie und EDV werden in projektorientiertem Unterricht von Lehrer/innen aus den verschiedenen Fachbereichen vermittelt.

2. Allgemeinbildende Fächer

Deutsch

Die sichere Beherrschung der deutschen Sprache ist Voraussetzung für den Besuch der Fachoberschule.

Der Lehrplan sieht folgende Ziele vor:

- Schriftlicher Sprachgebrauch:
- Stellungnahme, Analyse von Sachtexten, Interpretation literarischer Texte.
- Mündlicher Sprachgebrauch: Erlernen von Visualisierungs- und Präsentationstechniken (auch anhand eines Fachreferats)
- Arbeitstechniken und Mediennutzung.
- Literatur: wir lesen gemeinsam Kurzgeschichten, Novellen, einen Roman, ein Theaterstück, Lyrik.
- Kreatives Schreiben: freies Schreiben, ohne auf Aufsatzvorschriften oder Benotung achten zu müssen.

Englisch

Ziel des Unterrichts ist die Vermittlung einer allgemeinen Kommunikationsfähigkeit in dieser Weltsprache für Alltag, Studium und Beruf. Der Englischunterricht soll unseren Schülerinnen und Schülern zu beruflicher Mobilität verhelfen und ihre Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen fördern.

Die Lerngebiete umfassen neben landeskundlichen Themen deshalb auch Themen wie Umwelt, Technik, soziale und wirtschaftliche Probleme und Politik. Mit Hilfe von Texten, modernen Medien und neuen Unterrichtsformen werden die vorhandenen Kenntnisse gefestigt und weiterentwickelt – solide Vorkenntnisse in Wortschatz und Grammatik werden jedoch vorausgesetzt.

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die systematische Schulung des Hörverstehens und der Kommunikationsfähigkeit, die schriftliche Auseinandersetzung mit den Aussagen von Texten und das eigenständige Verfassen von Texten in englischer Sprache.

Mathematik

Voraussetzungen: Stoff der Realschulen (nicht technisch) bzw. der Gymnasien (nicht naturwissenschaftlich) bis einschließlich 10. Klassen.

Lehrplaninhalte 11. Kl.: Nur Analysis mit dem Schwerpunkt Funktionenlehre.

Lehrplaninhalte 12. Kl.: Analysis und Stochastik (bei Stochastik werden keine Kenntnisse vorausgesetzt).

Methodischer Schwerpunkt ist das Rechnen von Aufgaben. Das Beweisen von Lehrsätzen ist kein Unterrichtsschwerpunkt.

Abschlussprüfung (zentral): 60% Analysis und 40% Stochastik, Dauer 180 Minuten (ohne Pause).

Weitere Informationen zum Fach Mathematik finden Sie unter der Internetadresse

<http://www.muehe.muc.kobis.de/rwfmathe/>

Geschichte

Geschichte wird ausschließlich in der 11. Klasse angeboten.

Der Stoff beginnt mit der Machtübernahme der NSDAP 1933 und der zum Verständnis erforderlichen Vorgeschichte

- Die nationalsozialistische Diktatur
- Nachkriegszeit und die Entstehung des Ost-Westgegensatzes
- Grundstrukturen und Entwicklung beider deutscher Staaten im
- Fokus des Ost-West-Konflikts
- Deutsche Einigung und Geschichte des vereinten Deutschlands
- Europa und die USA nach dem Ende des Kalten Krieges

Die Notenpunkte der 11. Klasse werden in das Abschlusszeugnis der 12. Klasse übernommen.

Sozialkunde

Wird ausschließlich in der 12. Klasse angeboten.

Schwerpunkte sind:

- Gesellschaftliche Strukturen und Prozesse als Grundlagen der Politik
- Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Politische Strukturen und Prozesse in unserer Demokratie
- Internationale Politik

Dem Prinzip der Aktualität und des Projektunterrichts wird großer Wert beigemessen.

Religionslehre/Ethik

Katholischer bzw. evangelischer Religionsunterricht oder Ethik gehören an der FOS zu den Pflichtfächern, die in der 12. Klasse unterrichtet werden.

Aktuelle und grundlegende Fragen, die junge Menschen in ihrem Leben und der heutigen Gesellschaft berühren und interessieren, werden gestellt und gemeinsam diskutiert.

Dabei gelten christliche, ethische und philosophische Gedanken und Werte als notwendig, hilfreich und sinnvoll.

Jedes dieser Fächer soll auch einen Raum bieten für kritisches Nachdenken, die Entwicklung eigener Ideen und ein verantwortliches Miteinander. Gemeinsam ist diesen Fächern, dass sie ein Forum für die Fragen und Probleme sein wollen, die jungen Menschen bei ihrer Suche nach Lebenszielen, beim Zurechtfinden in der Gesellschaft und bei den ersten praktischen Erfahrungen in der gewählten Ausbildungsrichtung begegnen.

Sport

Sport wird als Pflichtfach in der 12. Jahrgangsstufe angeboten. Nach Möglichkeit werden zusätzlich Neigungsgruppen eingerichtet.

Schwerpunkte im Unterricht sind neben traditionellen Sportarten Lifetime-Sportarten wie Klettern, Golf, Badminton, Baseball, Aerobic etc.

Sportveranstaltungen wie Klettertag und das Volleyball-Turnier der 12. Klassen runden das Programm ab, wodurch die Sportlehrkräfte vor allem Freude am Sport vermitteln möchten.

FOS 13

Nach der 12. Klasse gibt es die Möglichkeit, durch den Besuch der 13. Klasse die Fachgebundene (ohne zweite Fremdsprache) oder die Allgemeine Hochschulreife (mit zweiter Fremdsprache) zu erwerben.

Voraussetzung für den Besuch der 13. Klasse ist der Notenschnitt im Abschlusszeugnis der 12. Klasse, der nicht schlechter als **3,0** sein darf.

Die *Anmeldung* zur 13. Klasse für externe Schüler erfolgt zur Zeit der allgemeinen Einschreibung mit einer Kopie des Zwischenzeugnisses der 12. Klasse, das noch nicht den erforderlichen Schnitt enthalten muss, einem lückenlosen Lebenslauf und einem Anmeldeformular (Download Homepage). Wahlweise kann die Anmeldung auch zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule Gestaltung im Rahmen der Info- Veranstaltung für die 13. Klasse erfolgen (Termin siehe Seite 2).

Bereits in der 1. Schulwoche nach den Abschlussprüfungen der 12. Klassen beginnt die *Seminarphase*, die auf inhaltliche und formale Kriterien einer schriftliche Seminararbeit zu einem gewählten Thema vorbereitet, die über die Sommerferien zu erstellen ist. (Abgabetermin 1. Schultag im Oktober). Diese schriftliche Arbeit ist versetzungsrelevant und gilt als Fach mit eigener Note im Zeugnis.

2. FREMDSPRACHE / ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE

Um die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen, muss eine *zweite Fremdsprache* (Latein, Französisch, Italienisch, Spanisch oder Russisch) mit mindestens Note 4 nachgewiesen werden.

Hierfür gibt es drei Möglichkeiten:

- Versetzungsrelevanter Unterricht (in der Regel 4 Jahre) in Jahrgangsstufe 7-10 einer allgemeinbildenden Schule (Gymnasium, Realschule)
- Ergänzungsprüfung am Ende der 13. Klasse oder später (ohne Unterricht)
- Unterricht über zwei Schuljahre (12. und 13. Klasse) im Umfang von 320 Stunden.

Es werden aktuell an unserer Schule Französisch, Italienisch und Spanisch für die 12. und 13. Klasse angeboten. Die Schüler können sich am Ende der 11. Klasse verbindlich für den Wahlpflichtkurs in einer 2. Fremdsprache anmelden.

SPRECHZEITEN

Sprechzeiten Beratungslehrer:

Herr OStR Berthold Bufler

Raum 355 (3. Stock)

Tel. 089/ 233 43 880

nach Terminvereinbarung

Email: berthold.bufler@sz-ungsteiner46.muenchen.musin.de

Notizen: